



(5125-2) Nr. 5939.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Bianchi in Haidenschaft (durch Herrn Dr. Hof in Wippach) die executive Versteigerung der dem Jakob Ursic von Erzfel Nr. 20 und 21 gehörigen, gerichtlich auf 3366 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 258 und 264, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner 1882

und die dritte auf den

14. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. November 1881.

(4996-2) Nr. 5373.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Wiffial zu Handen des factischen Besitzers Josef Wlagoušek von Großdolina Nr. 8 gehörigen gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 129 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner 1882

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(4833-2) Nr. 4539.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sadnik von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Gregor Salkic von Sawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welde bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881,

die zweite auf den

10. Jänner 1882

und die dritte auf den

10. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Oktober 1881.

(4824-2) Nr. 2685.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2930 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Jurca von Sandol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zwegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität der

3. Dezember 1881

für den ersten, der

14. Jänner

für den zweiten und der

15. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch am 29. September 1881.

(4930-2) Nr. 7737.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Jndarskic nun verehel. Treo (durch Ignaz Wutscher) pcto. 73 fl. die mit Bescheid vom 25. Mai 1878, Z. 6071, bewilligte, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Celhar in St. Peter gehörigen, auf 2530 fl. bewerteten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20<sup>1/2</sup>, Auszug 1676 ad Prem, reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

1. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1881.

(5040-2) Nr. 8481.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Matos in Gradische gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 174 der Steuergemeinde Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1881,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1881.

(4995-2) Nr. 5372.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Valentin Cella'schen Verlasse von Samobor zu Handen des Curators Mathias Tassoti in Kroatisch-Bregana gehörigen, gerichtlich auf 1711 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 42/a bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(5001-2) Nr. 9365.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel in Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem in Neudirnbad pcto. 49 fl. 76 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

17. Jänner 1882

und die dritte auf den

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(5000-2) Nr. 9064.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Feilbietung der der Verlassmasse des Mathias Krizaj zu Handen des Curators Dr. Deu gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1295 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44, Auszug 897, pcto. 81 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1881.

(5104-2) Nr. 7633.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1881, Zahl 3538, auf den 10. September 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. September 1881, Z. 6051, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Gerne von Podgoro Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 135 vorkommenden Realität neuerlich auf den

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 2. November 1881.

(5114-2) Nr. 5436.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4140 fl. ö. W. geschätzten Realität des Blas Klementic von Topol Nr. 15, und zwar Urb.-Nr. 1823 ad Herrschaft Lad, Einlage-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Klementis, der

20. Dezember 1881

für den ersten, der

24. Jänner

für den zweiten und der

24. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lad, den 16. Oktober 1881.

(4882-2) Nr. 7051.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kerzicnik von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Jupan von Svinsto gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 62 ad Grünhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1881,

die zweite auf den

12. Jänner 1882

und die dritte auf den

26. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Oktober 1881.

# Dr. Spranger'sche Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,  
helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber,  
Colic, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz,  
Brustkrampf, fettem Aufstoß, Bewirken schnell und  
schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden  
ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krank-  
heitsstoff, Würmer und Säure mitabführend.  
Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel,  
benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhize der  
Krankheit. Schützen vor Anstedenungen. Bei be-  
legter Zunge den Appetit sofort wieder herstel-  
lend. Man versuche mit einer Wenigkeit und  
überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.  
Zu haben bei Herrn Apotheker F. Swoboda  
in Raibach. Preis à Flacon 30 fr. und 50 fr.  
(2078) 26-15

Man biete dem Glücke die Hand!  
**400,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet  
die **Hamburger grosse Geldver-  
losung**, welche vom Staate genehmigt  
und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des  
neuen Planes ist derart, dass im Laufe  
von wenigen Monaten durch 7 Klassen  
**50,800 Gewinne** zur sicheren Entschei-  
dung kommen, darunter befinden sich  
Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**,  
speciell aber:

### Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 188,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-  
sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
dieser grossen, vom Staate garantierten  
Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 3/4,	3 " " " 1 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 90 kr,	
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr,	

Alle Aufträge werden sofort gegen  
Einsendung, Postzahlung oder Nach-  
nahme des Betrages mit der grössten  
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-  
mann von uns die mit dem Staatswappen  
versehene Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-  
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt,  
aus welchen sowohl die Eintheilung der  
Gewinne auf die resp. Klassen, als auch  
die betreffenden Einlagen zu ersehen sind,  
und senden wir nach jeder Ziehung un-  
serer Interessenten unaufgefordert amt-  
liche Listen. (4504) 27-19

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt  
stets prompt unter Staatsgarantie und  
kann durch directe Zusendungen oder  
auf Verlangen der Interessenten durch  
unsere Verbindungen an allen grösseren  
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
besonders begünstigt, und haben wir  
unseren Interessenten oftmals die grössten  
Treffer ausbezahlt, u. a. solche von  
Mark 250,000, 225,000, 150,000,  
100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem sol-  
chen, auf der solidesten Basis gegrün-  
deten Unternehmen überall auf eine sehr  
rege Btheiligung mit Bestimmtheit ge-  
rechnet werden, und bitten wir daher,  
um alle Aufträge ausführen zu können, uns  
die Bestellungen baldigst und jedenfalls  
vor dem **30. November d. J.**  
zukommen zu lassen.

## Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-  
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit  
gesenktem Vertrauen, und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Btheiligung  
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5151-2) Nr. 3593.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria  
wird bekannt gemacht:

Es sei zufolge Erlasses des k. k. Lan-  
desgerichtes vom 30. August 1881, Zahl  
6355, über den Kaiserlich Barthelma  
Erzen von Dole wegen gerichtlich erho-  
benen Wahnsinns die Curatel verhängt  
und wurde demselben in der Person des  
Grundbesitzer Lukas Rejc von Dole ein  
Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten  
Oktober 1881,

(5118-2) Nr. 7531.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in  
Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn  
Josef Grafen Auersperg, Eigenthümer  
der Herrschaft Sonnegg, de praes.  
8. Oktober 1881, Z. 7531, in Be-  
willigung der Einverleibung der Lö-  
schung der bei seiner in der Krainischen  
Landtafel vorkommenden Herrschaft  
Sonnegg sammt einem aus dem  
Raibacher Bürgerspitale excindierten  
Behent zu Arndorf bei Jgg erschei-  
nenden Eintragungen, als:

1.) am 18. Satze seit 5. Jänner  
1806 der Vormerkung des Testa-  
mentes ddo. 2. Juli 1803 und des  
Codicills de eodem dato, dann vom  
19. September 1803 des Herrn  
Maria Josef Grafen von Auersperg;  
2.) am 19. Satze seit 15. De-  
zember 1807 der Pränotation ver-  
möge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner  
1794 von Herrn Maria Josef Grafen  
Auersperg an Georg Juvanz, Herr-  
schaft Nablischeg'schen Unterthanes, in  
Gold reluerten, natural-grundobrig-  
keitlichen Schuldigkeiten von der halben  
Hube zu Lahore zur Sicherheit der  
Reluution;

3.) am 20. Satze seit 15. De-  
zember 1807 der Pränotation ver-  
möge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner  
1794 von Herrn Maria Josef Grafen  
Auersperg an Mathias Juvanz aus-  
gestellt, der Reluution der natural-  
grundobrigkeitlichen Schuldigkeiten von  
der zu Raschiza liegenden, der Graf-  
schaft Auersperg unterthänigen Hube;

4.) der am 21. Satze seit 25sten  
Jänner 1808 der Pränotation ver-  
möge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner 1794  
von Herrn Maria Josef Grafen Auers-  
perg an Jakob Machne ausgestellt,  
der Reluution der natural-obrigkeit-  
lichen Schuldigkeiten von der zu Ra-  
schiza liegenden halben Hube;

5.) am 22. Satze seit 25. Jänner  
1808 der Pränotation vermöge Kauf-  
brieses ddo. 3. Jänner 1794 von  
Herrn Maria Josef Grafen Auersperg  
an Johann Machne ausgestellt, der  
Reluution der natural-grundobrigkeit-  
lichen Schuldigkeiten von den zu Ra-  
schiza liegenden Hube;

6.) am 25. Satze seit 7. Septem-  
ber 1809 der Pränotation des Pacht-  
vertrages vom 11. Jänner 1806 zwi-  
schen Herrn Alois Grafen Auersperg  
als Fideicommissbesizers und seinem  
Sohne Weikhart Grafen Auersperg,  
Bestandnehmer der Fideicommissgüter  
zur Sicherheit des Pachtstillingses und  
der Nebenverbindlichkeiten im Sinne  
des § 45 des Grundbuchgesetzes die  
Tagfahrt auf den

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Landes-  
gerichte angeordnet worden, wobei die  
Vormerkungswerber den Beweis, dass  
die Frist zur Rechtfertigung offen ge-  
halten oder die Klage rechtzeitig er-  
hoben wurde, zu liefern haben, wi-  
drigens die angesuchte Löschung der  
Vormerkung bewilliget worden würde,  
und wird für die sämmtlichen Vor-  
merkungswerber oder deren unbe-  
kannten Rechtsnachfolger Herr Dr.  
Anton Pfefferer in Raibach als Cu-  
rator bestellt.

Raibach am 22. Oktober 1881.

(5134-2) Nr. 8320.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach  
ist für die unbekannt wo befindliche  
Frau Rosa Perzl zur Empfangnahme  
des über den exec. Verkauf der Güter  
Pleterjach und Gallhof ergangenen  
Schluss-Vertheilungsbescheides ddo.  
3. September 1881, Z. 5737, der  
hierortige Advocat Herr Dr. Robert  
v. Schrey als Curator bestellt worden.  
Raibach am 12. November 1881.

(5038-1) Stöv. 8924.

## Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji  
se naznanja:

Na prošnjo Janeza Pusta kot cesi-  
jonarja Mice Pust (po dr. Jožefu  
Sernecu v Celji) se je dovolila ekse-  
kutivna prodaja na 2670 gld. cenjenega  
posestva Matije Guna ad Gallenberg,  
urb.-stev. 325, zvezek II, stran 418,  
in se v to svrho določuje dan na

13. decembra 1881,  
13. januarja in na  
13. februarja 1882

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji  
sodnji s pristavkom, da se posestvo  
le pri tretji prodaji pod ceno izvesti  
more.

Prodajalne pogoje, po katerih mora  
licitant 10proc. vadija položiti in iz-  
pisek iz zemljiških knjig, more vsakdo  
pregledati.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne  
7. oktobra 1881.

(4913-2) Nr. 5580.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krain. Sparrasse  
in Raibach wird die exec. Versteigerung  
der der Francisca Baudel in Krainburg  
gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. ge-  
schätzten, im Grundbuche der Stadt Krain-  
burg sub Conc.-Nr. 117 vorkommenden  
Hauses sammt An- und Zugehör und des  
im Grundbuche ad Gut Waisach sub  
Urb.-Nr. 100 vorkommenden Acker be-  
williget und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagsetzungen auf den

2. Dezember 1881,  
9. Jänner und  
10. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Vadium 10 Procent.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
1. September 1881.

(4662-3) Nr. 10,689.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael  
Semerl von Unterloitsch die exec. Ver-  
steigerung der dem Urban Tomazin von  
Sidersche Hs.-Nr. 52 gehörigen, gerichtlich  
auf 3688 fl. geschätzten Realität sub  
Einl.-Nr. 37 ad Catastralgemeinde Ge-  
reuth bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, dass die Pfandrealityt  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten  
September 1881.

(5150-2) Nr. 3616.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
wird bekannt gemacht:

Es sei über die Bergmannsgattin  
Maria Bogataj von Idria Nr. 385 in-  
folge Erlasses des k. k. Landesgerichtes  
Raibach vom 30. August 1881, Z. 6354,  
wegen gerichtlich erhobenen Blödsinns die  
Curatel verhängt und wurde derselben  
in der Person ihres Gatten Johann Bo-  
gataj ein Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten  
Oktober 1881.

(5066-3) Nr. 4793.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte  
wird bekannt gemacht, dass der Grund-  
besitzer Johann Justin von Bresniz mit  
Beschluss des k. k. Landesgerichtes Raibach  
vom 15. Oktober l. J., Z. 7660, wegen  
Wahnsinnes unter Curatel gesetzt und  
demselben der Bestizer Jakob Matej von  
Moste als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 3. November 1881.

(4979-3) Nr. 8629.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fabi-  
janic von Dolgiberh die exec. Versteige-  
rung der dem Jakob Krasovec von Wus-  
schindorf gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl.  
geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22  
der Steuergemeinde Wuschindorf bewil-  
ligt und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
im Amtsgebäude mit dem Anhang an-  
geordnet worden, dass die Pfandrealityt  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am  
19. August 1881.

(4811-3) Nr. 4006.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Senofetsch die exec. Versteigerung  
der dem Georg Obersnu von Präwald  
gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätz-  
ten, im Grundbuche der Herrschaft Prä-  
wald sub Hs.-Nr. 6 vorkommenden Rea-  
lityt bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
auf den

26. November 1881,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
hieramts mit dem Anhang angeord-  
net worden, dass die Pfandrealityt bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
29. September 1881.

(5184) 3-1 Ein guter  
**Gitarre-Lehrer**  
 wird gesucht. — Anfrage:  
**Hôtel Stadt Wien.**

**Böhmischer Kren**  
 angelangt bei  
**Pohl & Supan**  
 in Laibach.  
 Dasselbst auch feinste Gummi-, Malz- und Rettig-Bonbons erhältlich. (5178) 3-2

(5156) 3-3 Ein eleganter  
**Broom**  
 ist in der Zuckerraffinerie zu verkaufen. Näheres beim Hausadministrator daselbst.

**Künstliche Zähne u. Gebisse**  
 werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc.  
 Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst  
**Pustgas-Markose**  
 beim (4597) 17  
**Zahnarzt A. Paichel,**  
 an der Grabegy-Brücke im I. Stod.

**Empfehlenswert!**  
**Kautschuk-Sohlen**  
 mit Lederumrahmung,  
 halten die Füße warm, trocken und gewähren Schutz gegen Ausrutschen bei Glätteis.  
 Für Knaben und Mädchen 1 Paar fl. 1, für Damen fl. 1-10, für Herren fl. 1-20, bei **Carl Karinger, Laibach.**  
 Montierung höchst einfach und wird auf Wunsch auch besorgt. (5103) 6-3

**Ein paar Pferde,**  
 Braun und Schimmel, ersteres 6, letzteres 8 Jahre alt, jedes 178 Ctm. hoch, prachtvoll gebaut, einzeln und zusammen gehend, auch tüchtige Zugthiere, vollkommen gesund und verlässlich, sind zu verkaufen. (5141) 3-2  
 Anfragen bei **Peter Krainz in Cilli.**

**Lattermanns-Allee.**  
**Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.**



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate. Hochachtungsvoll  
**Albert Kreutzberg.**  
 (4900) 17

**Zahnarzt Dr. Hirschfeld**  
 aus Wien 5116 6  
 ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

**G. Piccoli,**  
 Apotheker,  
 „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,  
 empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, dem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

**Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 5  
 Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Wer will gewinnen  
**500,000 Francs?**  
 Jeder, der auf ein halbes Jahr: „Le Danube, Journal Français de Vienne“, abonniert, bekommt umsonst und franco mittelst recommandierten Schreibens ein Billet der  
**Lotterie nationale Algerienne.**  
 Diese Lotterie, von der französischen Regierung garantiert, enthält für eine Million Francs Lose. — Der Haupttreffer beträgt 500,000 Fros. — Man bekommt also das Billet sogleich und während sechs Monaten „Le Danube“ gegen Einsendung von fl. 3-20 an die Administration „Le Danube“, Margarethenstrasse Nr. 5, Wien. (5102) 3-3

Schon am 12. Dezember!  
 Zweite Ziehung der 3% fürstlich  
**SERBISCHEN LOSE**  
 vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.  
**Jährlich fünf Ziehungen**  
 am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.  
 Jedesmaliger Haupttreffer  
**Francs 100,000 in Gold.**  
 Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.  
 Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten sowie in den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.  
**Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.**  
**Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.**  
 Serbische Lose gegen Kasse à fl. 46 nebst 50 kr. Coupon-Zinsen.  
**Bezugscheine**  
 Zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.  
 Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.  
 In der am 12. November stattgefundenen ersten Ziehung der 3% fürstl. Serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und coulantest escomptiert.  
 Nächste Ziehungen schon am 12. Dezember, 14. Jänner und 14. März.  
 Somit drei Ziehungen im Laufe der nächsten vier Monate.  
 Wechslergeschäft der Administration des  
**WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 13.**